

# Viel Lob für Kunstschule

## Politikerin zu Besuch

**Stolzenau** (mt/nik). „Richtig Lust zum Mitmachen“, bekam die heimische Bundestagsabgeordnete Katja Keul (Grüne) nach eigenem Bekunden, als sie kürzlich das Sommerprojekt der Kunstschule Stolzenau besuchte.

Ihre heimischen Parteifreunde Volker Berg und Willi Petau begleiteten die Politikerin zum Projekt „Räume zum Träumen“, das im Rahmen des Förderprogramms „Stärken vor Ort“ des Landkreises Nienburg stattfindet.

In der Kunstschule lernen neunzehn Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren in den Sommerferien mit Glas und Metall oder aber am Computer zu arbeiten. „Das soll ihnen einen Zugang zu fachspezifischen Begriffen geben und als Berufsorientierung dienen“, sagt Helga Knoche-Harries, die das Projekt vom Verein für Kinder- und Jugendarbeit Stolzenau begleitet. Eine Berufsberaterin der Agentur für Arbeit war für Fragen der Jugendlichen und Informationen zu verschiedenen Berufen vor Ort.

Helga Knoche-Harries berichtete der Bundestagsabgeordneten Katja Keul weiterhin von den Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Kunstschule, die ihre Arbeit außerhalb einzelner geförderter Projekte nahezu vollständig durch Kurseinnahmen finanzieren muss. Dies baue gerade für benachteiligte Jugendliche große Hindernisse auf, so die Expertin.